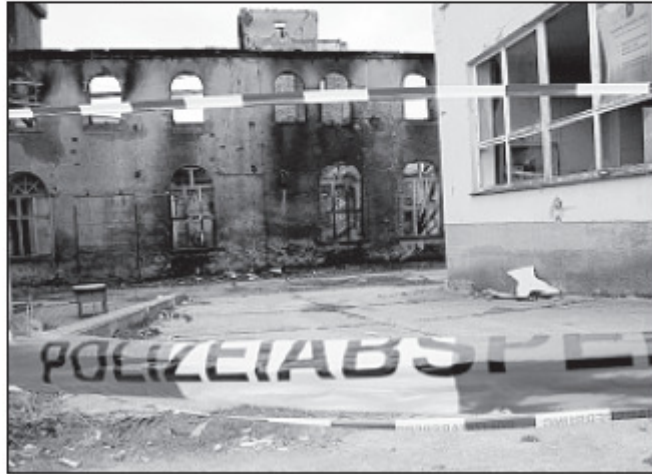


2008: 128 Mal zur Stelle

Selbst Web-Site-Infos gibts im Feuerwehrtempo

Auf ihrer Web-Site hält die Radeberger Feuerwehr die User aktuell auf dem Laufenden. 2007 gab es dafür beim Wettbewerb „Beste Homepage“ sogar eine Auszeichnung in Gestalt vier symbolischer Helme.

RADEBERG. Bereits am Nachmittag des 1. Januar war das Internet-Tagebuch der Freiwilligen Feuerwehr Radeberg auf dem Laufenden: Einen Fehlalarm und ein Ausrücken zum Löschen eines brennenden Papiercontainers hatte es in den Morgenstunden des Neujahrstages gegeben. Insgesamt 128 Mal schellten bei der FFW im Vorjahr die Alarmglocken, darunter einmal zu einer Großeinsatzübung gemeinsam mit dem medizinischen Personal des Asklepios-Krankenhauses. Unvergessen wird den rund 50 Kameraden auch das Ereignis Großbrand auf dem Eschebach-Gelände Anfang Februar 2008 sein, sowie der kuriose Hilferuf aus dem Radeberger Gymnasium.



Noch Tage nach dem Großbrand im Februar 2008 war das Eschebachgelände infolge Glutnestern abgesperrt. Foto: rod

Im Zuge der Vorbereitung eines Tages der offenen Tür waren chemische Experimente vorgenommen worden, wobei unbemerkt ein Brandmelder aktiviert wurde. Die Feuerwehr musste die Brandmeldeanlage wieder funktionstüchtig machen. Auch an den 8. April 2008 wird man sich noch längere Zeit erinnern: Hier waren in Lotzdorf Felsbrocken auf die Gleise der

Bahnlinie nach Langebrück geraten und dabei rund 500 Liter ausgelaufener Diesel zu beseitigen.

Gelegentlich agierten die Feuerwehrkameraden auch in Flachlage auf der Drehleiter, wenn z.B. eine Katze aus einer Baumkrone zu bergen war. Auch die Tierrettung gehört zu den Aufgaben der Männer und Frauen in den dunkelblauen Uniformen. **Karin Rodig**